

Viel Applaus für Kammerchor

VON BIRGIT LAMEYER

MOERS Zur Einstimmung auf die Festtage hat der Moerser Kammerchor am Samstag die Kantaten I-III des Weihnachtsoratoriums in der evangelischen Stadtkirche zur Aufführung gebracht. Schon eine halbe Stunde vor Beginn wartete eine lange Menschengruppe vor der Kirchentür. Bei dem Andrang verwunderte es kaum, dass kein Platz leer blieb, sogar einige Kinder hatten sich unter die Zuhörer gemischt. Der Moerser Kammerchor hat in seiner mehr als 60-jährigen Geschichte fast alle großen Werke der Chorliteratur dargeboten.

Der Klassiker von Johann Sebastian Bach, das berühmte Weihnachtsoratorium, ist somit für den inzwischen aus 120 aktiven Sängerinnen und Sängern bestehenden Chor nichts Neues. In den vergangenen Jahren brachten die Mitglieder alle sechs Kantaten in der Stadtkirche zur Aufführung. Diesmal beeindruckten die Künstler mit den Kantaten I-III, dem Kern der Weihnachtsgeschichte. Hinter dem bewährten Solisten-Team mit Sonja Mäsing (Sopran), Schirin Partowi (Alt), Johannes Klüser (Tenor) und Joachim Herrmann (Bass) nahm das „Neue Rheinische Kammerorchester Köln“ seinen Platz unter dem riesigen Adventskranz in der Kirchenmitte ein. Mit dabei außer-



In der evangelischen **Stadtkirche** gab es keinen freien Platz mehr. Der Kammerchor führte das **Weihnachtsoratorium** auf.
RP-FOTO: KLAUS DIEKER

dem Organist Axel Berchem. Im Hintergrund begeisterten die zahlreichen Mitglieder des Moerser Kammerchors mit ihren schönen Stimmen. Nach der knapp anderthalbstündigen Aufführung forderte das Publikum eine Zugabe, und bekam sie auch. Die Zuschauer waren fasziniert. „Vor einer Kulisse wie im Xantener Dom würde das noch besser wirken“, fand eine Besucherin

und war sicher: „Wäre mehr Platz gewesen, hätte man garantiert doppelt so viele Zuschauer zusammenbekommen.“ Auch das nächste Projekt ist schon längst geplant. Im kommenden Jahr wird „Samson“ von Georg Friedrich Händel aufgeführt. Über Neueinsteiger freut sich der Chor. Informationen gibt es im Internet.

www.moerser-kammerchor.de.

R.P. 16.12.08